

Teil I



BILDNERISCHE
ERZIEHUNG I



DEUTSCH I



MATHEMATIK



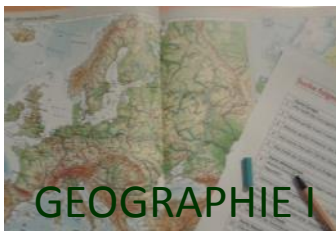
DEUTSCH II



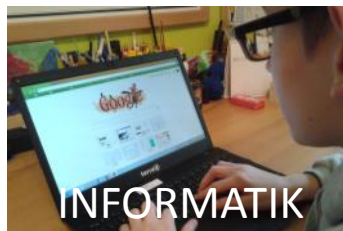
SPORT



DEUTSCH III



GEOGRAPHIE I



INFORMATIK



ENGLISCH



GEOGRAPHIE II



MUSIK



BIOLOGIE



RELIGION



BILDNERISCHE
ERZIEHUNG II



GESCHICHTE

anGRENZEN

überBRÜCKEN
zueinanderREISEN

Wer keinen Zaun hat, hat keine Feinde.

Aus Burundi

Sehr geehrte Kolleg/innen,

„Lesen in allen Fächern“ ist mehr als ein Slogan, wissen wir doch längst, dass man es im Deutschunterricht allein nicht schaffen kann, die Lesekompetenz unserer Schüler/innen signifikant zu verbessern. Wie für die erste und grundlegende Lesesozialisation das lesende Elternhaus von großer Bedeutung ist - deswegen haben wir seitens der ARGE LESEN NÖ auch die PPT für Elternabende erstellt -, so ist das gezielte und regelmäßige Lesetraining in der Primar- und am Beginn der Sekundarstufe ebenso bedeutsam. Hierfür könnten - vor allem für schwächere Leser/innen - auch zukünftig unsere „Lesemeister-Materialien“ (mit den Lesepaten Kilian Fischhuber und Kathrin Zettel) Verwendung finden.

Nun aber wollen wir mit unserer Arbeit einen neuen Akzent setzen: Die von der ARGE in loser Anlehnung an das Buchklub-Projekt „Offene Grenzen“ erstellten leseBAUSTEINE könnten/sollen erneut einen Anstoß geben, dem Lesen doch in allen Gegenständen die notwendige Bedeutung zuzumessen, wobei diesmal nicht so sehr auf die schwächeren Leser/innen Rücksicht genommen worden ist, sondern sich in diesem Kompendium auch anspruchsvollere Aufgabenstellungen finden. Die Reihenfolge der angeführten leseBAUSTEINE entspricht in etwa dem Schwierigkeitsgrad. Die Lesestandards haben wir zur Information dem Inhaltsverzeichnis angefügt, Schüler- bzw. Lehrerblätter sind durch **S** bzw. **L** zu unterscheiden; Logos weisen auf die Art der Aufgabenstellung hin.

Die leseBAUSTEINE erscheinen in drei Teilen:

- ◆ **anGRENZEN** Teil 1 (November 2014)
- ◆ **überBRÜCKEN** Teil 2 (Februar 2015)
- ◆ **zueinanderREISEN** Teil 3 (April 2015)



So hoffen wir sehr, dass wir mit diesen leseBAUSTEINEN Ihre Unterrichtsarbeit erneut unterstützen können und Sie sich dadurch ermutigt fühlen, zumindest Teile dieser BAUSTEINE konkret umzusetzen.

Vielleicht animiert diese Zusammenstellung aber auch dazu, sich schulintern auf diese oder ähnliche Art und Weise (im Projektunterricht) neuen Themenschwerpunkten anzunähern.

Viel Erfolg wünschen Ihnen die Mitglieder der ARGE LESEN NÖ

Josef Buchmayr, Barbara Grabner, Eva Hellerschmid, Gabi Liebentritt, Josef Penzendorfer, Eva Roßkopf, Sabine Scheidl, Martina Schreiber, Eva-Maria Winkler, Erni Wölfl

Sämtliche bislang erstellten Materialien - so auch die leseBAUSTEINE - sind auf LMS in der Bibliothek der ARGE LESEN NÖ unter „Netzwerk Lesen“ nachzulesen.

Link: https://noe.lms.at/dotlrn/depts/33333N/one-community?page_num=0

(Anmeldung bei LMS unter „Schulanmeldung“: NÖ – Bez. St. Pölten-Stadt – Netzwerk Lesen)

ARGE-Kontakt: HOL SR Josef Penzendorfer & HOL SR Mag.^a Eva-Maria Winkler, BE
T 0680-2020029 – lieslos-liesmit@lsr-noe.gv.at evamariawinkler@a1.net

◆ anGRENZEN

1.1	Vorwort	Inhalt, Standards
1.2	BE I	Wellige Grenzen
1.3	MA	Grenzen berechnen
1.4	D I	Grenzen am Tisch
1.5	D II	Weg mit der Grenze!
1.6	BSp	Spielerisch Grenzen erfahren und setzen
1.7	D III	Ein Bilderbuch erarbeiten
1.8	GW I	Grenzen lesen
1.9	BLATTformen	Individualisierung - Differenzierung
1.10	Informatik	Internetrecherche
1.11	E	Be brave - say stop!
1.12	GW II	Blühende Grenzen
1.13	ME	Musik kennt keine Grenzen
1.14	BU	Grenzen überwinden
1.15	REL	Über die Grenzen gehen
1.16	BE II	Berliner Mauer - Graffiti-Kunst
1.17	GS	Berliner Mauer 1961 - 1989

◆ überBRÜCKEN **Teil 2 (Februar 2015)**

◆ zueinanderREISEN **Teil 3 (April 2015)**

Erklärung:



= Fotografiere/Filme!



= Sprich!



= Lies!



= Überlege!



= Höre zu!



= Baue!



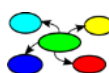
= Löse!



= Musiziere!



= Schreib auf!



= Male!



= Tanze!

Aus den Bildungsstandards für „Deutsch, Lesen, Schreiben“ - 4. Schulstufe

Kompetenzbereich: Lesen – Umgang mit Texten und Medien

1. Die Lesemotivation bzw. das Leseinteresse festigen und vertiefen

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können

- ◆ beim Vorlesen interessiert und bewusst zuhören,
- ◆ Bücher und Texte nach eigenem Interesse in verschiedenen Medien selbst auswählen.

2. Über eine altersadäquate Lesefertigkeit und ein entsprechendes Leseverständnis verfügen

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler

- ◆ können ihre Lesefertigkeit an einfachen Texten zeigen,
- ◆ verfügen über sicheres Leseverständnis auf der Wort- und Satzebene,
- ◆ können ihre Verlesungen korrigieren.

3. Den Inhalt von Texten mit Hilfe von Arbeitstechniken und Lesestrategien erschließen

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können

- ◆ Arbeitstechniken und Lesestrategien zur Texterschließung anwenden,
- ◆ Informationen aus literarischen Texten sowie aus Sach- und Gebrauchstexten entnehmen,
- ◆ zur Klärung fehlender bzw. unzureichender Informationen zusätzliche Quellen, einschließlich elektronischer Medien, nutzen,
- ◆ Informationen aus Texten miteinander vergleichen,
- ◆ Inhalte/Informationen aus Texten ordnen,
- ◆ den Verlauf einer Handlung erschließen,
- ◆ das Wesentliche eines Textes erfassen.

4. Das Textverständnis klären und über den Sinn von Texten sprechen

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können

- ◆ ihr Textverständnis artikulieren und kommunizieren,
- ◆ den Sinn von Texten klären und auch nicht ausdrücklich genannte Sachverhalte verstehen,
- ◆ zu einem Text Stellung nehmen und ihre Meinung begründen.

5. Verschiedene Texte gestaltend oder handelnd umsetzen

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können

- ◆ einen Text sinngestaltend vortragen bzw. ihn umgestalten,
- ◆ Sach- und Gebrauchstexte für die Ausführung bestimmter Tätigkeiten verstehen und nutzen.

6. Formale und sprachliche Gegebenheiten in Texten erkennen

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können

- ◆ einfache sprachliche und formale Gestaltung sowie den Aufbau von Texten erkennen,
- ◆ Textsorten nach wesentlichen Merkmalen unterscheiden.

7. Literarische Angebote und Medien aktiv nutzen

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können

- ◆ Bücher und Medien zur Gewinnung von Information und zur Erweiterung ihres Wissens nutzen,
- ◆ literarische Angebote zur Erweiterung ihres Selbst- und Weltverständnisses sowie zur Unterhaltung nutzen.

Aus den Bildungsstandards für Deutsch - 8. Schulstufe

Kompetenzbereich Lesen

Ausgehend von grundlegenden Lesefertigkeiten literarische Texte, Sachtexte, nichtlineare Texte (Tabellen, Diagramme) und Bild-Text-Kombinationen in unterschiedlicher medialer Form inhaltlich und formal erfassen und reflektieren. Kompetenzen = Deskriptoren

Ein allgemeines Verständnis des Textes entwickeln

14. Schüler/innen können das Hauptthema eines Textes/Textabschnittes erkennen
15. Schüler/innen können die Gliederung eines Textes erkennen
16. Schüler/innen können Textsignale (Überschrift, Zwischenüberschriften, Fettdruck, Hervorhebungen, Absätze, Einrückungen, Gliederungszeichen) zum Textverständnis nutzen
17. Schüler/innen können grundlegende nicht-fiktionale Textsorten in unterschiedlicher medialer Form erkennen und ihre Textfunktion (Information, Nachricht, Meinung, Anleitung, Vorschrift, Appell, Unterhaltung) erfassen
18. Schüler/innen können epische, lyrische und dramatische Texte unterscheiden und grundlegende epische Kleinformen (Märchen, Sage, Fabel, Kurzgeschichte) und ihre wesentlichen Merkmale erkennen

Explizite Informationen ermitteln

19. Schüler/innen können zentrale und detaillierte Informationen in unterschiedlichen Texten und Textabschnitten finden
20. Schüler/innen können Informationen aus Grafiken, Tabellen, Schaubildern und Bild-Text-Kombinationen ermitteln
21. Schüler/innen können Wortbedeutungen mit Hilfe von (elektronischen) Nachschlagewerken klären
22. Schüler/innen können gezielt Informationen in unterschiedlichen Medien aufsuchen und beherrschen, insbesondere die Internetrecherche und Benützung von Nachschlagewerken

Eine textbezogene Interpretation entwickeln

23. Schüler/innen können Informationen aus unterschiedlichen Texten und Medien vergleichen
24. Schüler/innen können durch das Herstellen von Bezügen zwischen Textstellen die Bedeutung von Wörtern und Phrasen aus dem Kontext ableiten
25. Schüler/innen können zwischen Information, Unterhaltung und Wertung in Printtexten und anderen Medien unterscheiden

Den Inhalt des Textes reflektieren

26. Schüler/innen können Intentionen und vermutliche Wirkungen von Texten und Medienangeboten reflektieren
27. Schüler/innen können Eigenschaften, Verhaltensweisen und Handlungsmotive von Figuren in altersgemäßen literarischen Texten reflektieren